Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2020

A k t i v a

	31.12.2020 EUR		31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		5,00	5,00
II. Sachanlagen		11.701,50	15.157,50
		11.706,50	15.162,50
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		4.972,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.227,85		1.129,55
3. Forderungen gegen Gesellschafter	6.561,91		46.031,11
4. Sonstige Vermögensgegenstände	33.400,25		10.248,18
		41.190,01	62.381,59
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.474,70	44.171,73
		42.664,71	106.553,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		133,90	439,47
		54.505,11	122.155,29

P a s s i v a

	31.12.2020 EUR		31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
		25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		14.637,95	54.235,16
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.824,44		5.488,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.495,29		37.407,07
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.547,43		25,00
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
		14.867,16	42.920,13
		54.505,11	122.155,29

Anlage II

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	2020 EUR		2019 EUR
1. Umsatzerlöse		203.677,41	1.037.664,16
2. Sonstige betriebliche Erträge		15.916,87	34.108,34
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.210,47		-40.643,50
		-4.210,47	-40.643,50
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-382.496,90		-760.291,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-113.288,95		-162.911,20
c) Erstattung der Beiträge zur Sozialversicherung	33.625,85		0,00
		-462.160,00	-923.203,00
5. Abschreibungen		-4.270,41	-2.752,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-28.160,59	-55.621,58
7. Ergebnis nach Steuern		-279.207,19	49.551,90
8. Sonstige Steuern		0,00	-384,91
9. Erträge aus Verlustübernahme		279.207,19	0,00
10. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		0,00	-49.166,99
11. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH hat ihren Sitz in Wuppertal. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 19944 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 I HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 I 1, III HGB). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den beweglichen Anlagegütern erfolgte die Abschreibung linear.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 I HGB).

IV. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben i. H. v. € 0,00 eine Restlaufzeit von über 1 Jahr (Vorjahr: € 2.400,00). Die Forderungen gegen Gesellschafter haben i. H. v. € 6.561,91 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: € 46.031,11).

Sonstige Rückstellungen wurden wie folgt gebildet:

	€
Urlaub	4.671,45
Überstunden	0,00
Sonstige Rückstellungen	0,00
Jahresabschlusskosten	9.966,50
	14.637,95

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit zum	**Gesamtbetrag 31.12.2020**	**davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr**	**1 - 5 Jahre**	**über 5 Jahre**
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,8	2,8	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,5	2,5	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	9,6	9,6	0,0	0,0
Summe	**14,9**	**14,9**	**0,0**	**0,0**

Zum 31.12.2020 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB):

	Höhe der Verpflichtung T€	Jahresbetrag T€
Mietverträge Immobilien	10,4	1,9
Leasingverträge	9,2	3,6

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 49 Arbeitnehmer beschäftigt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch

Frau Silke Asbeck, Wuppertal.

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Schutzklausel gem. § 286 IV HGB wurde in Anspruch genommen.

Von den Erleichterungen der §§ 274a, 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Mit Datum vom 08. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH als herrschende Gesellschaft und der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH als beherrschte Gesellschaft geschlossen.

Die beherrschte Gesellschaft führt ihre Geschäfte im eigenen Namen, jedoch als Organ der herrschenden Gesellschaft.

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn, an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abzuführen. Der Verlust des Geschäftsjahres in Höhe von € 279.207,19 wurde von der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH ausgeglichen.

VII. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus ausgerufen. Seit dem 11. März 2020 stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus nunmehr als Pandemie ein. Die Corona-Pandemie beeinflusst seit März 2020 in starkem Maße das Geschäft der Gesellschaft. Die Krise und der damit einhergehende Lockdown hat in den ersten Monaten 2021 zu kompletten Umsatzausfällen geführt. Der weitere Verlauf der Ausbreitung des Coronavirus und die Folgen auf den Geschäftsverlauf 2021 sind schwer vorhersehbar. Die Geschäftsführung der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH geht auf Grundlage der jüngsten Entwicklungen davon aus, dass sich die weitere Entwicklung der Pandemie, der Anstieg der Infektionszahlen, die Verbreitung der Mutanten und der Fortschritt bei den Impfungen der Bevölkerung in der Bundesrepublik auch in 2021 auf das Jahresergebnis auswirken werden. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist ein etwaiger Jahresfehlbetrag von der Muttergesellschaft auszugleichen.

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.956,65	0,00	0,00	6.956,65	6.951,65	0,00	0,00	6.951,65	5,00	5,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.123,13	814,41	0,00	59.937,54	43.965,63	4.270,41	0,00	48.236,04	11.701,50	15.157,50
	66.079,78	814,41	0,00	66.894,19	50.917,28	4.270,41	0,00	55.187,69	11.706,50	15.162,50

Wuppertal, im 23. April 2021

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH

- Geschäftsleitung -

gez. Silke Asbeck

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Entwicklung in 2020

Die Gesellschaft erbringt nahezu ausschließlich Serviceleistungen gegenüber der Muttergesellschaft im Bereich Reinigung, Umbau und sonstige Personalbereitstellung. Das Jahresergebnis wird in erheblichem Maße durch die Festlegung von internen Verrechnungspreisen für diese Tätigkeiten beeinflusst.

Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € 279.207,19 ausgeglichen worden, nach einem Jahresüberschuss in Höhe von € 49.166,99 im Jahr 2019.

II. 1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 67,5 gefallen. Die Veränderungen in der Vermögensstruktur sind durch einen Rückgang des Anlagevermögens um T€ 3,5 und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 23,1 gekennzeichnet. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um T€ 0,1. Die liquiden Mittel verminderten sich um T€ 42,7 und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 0,3.

Das nominale Eigenkapital ist durch den Ergebnisabführungsvertrag bei T€ 25,0 konstant geblieben. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 45,9%.

Auf der Passivseite ergeben sich Veränderungen bei allen Positionen. Die sonstigen Rückstellungen verminderten sich um T€ 39,6. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um T€ 2,6 und die Verbindlichkeiten aus verbundenen Unternehmen um T€ 34,9. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um T€ 9,5.

II. 2. Erfolgsvergleich 2020-2019

Wie erwähnt ist gegenüber dem Vorjahr ein starker Rückfall des Jahresergebnisses um rd. T€ 328,4 zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Umsatzvolumen um T€ 834,0 gefallen und die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um T€ 18,2 gemindert.

Die Personalkosten haben sich um T€ 461,0 reduziert.

Alle übrigen Kostenarten haben sich in der Summe um T€ 45,6 reduziert.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag wurde zum einen der unmittelbaren Eingliederung in die Muttergesellschaft Rechnung getragen, zum anderen der Administrationsaufwand in der wechselseitigen Verrechnung von Leistungen minimiert.

III. Zukünftige Chancen- und Risikoeinschätzungen, insbesondere Auswirkungen der Covid-19 Pandemie

Da sich die Tätigkeit der Historischen Stadthalle Wuppertal Service GmbH im Wesentlichen auf die Übernahme von Dienstleistungen gegenüber der Muttergesellschaft beschränkt, erübrigen sich spezifische Ausführungen zu den mittelfristigen Perspektiven und den damit verbundenen besonderen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Im Lagebericht der Muttergesellschaft wird auf die Auswirkungen der aktuellen Covid-19-Pandemie eingegangen. Derzeit ist noch nicht wirklich absehbar, wann der inzwischen fast ein halbes Jahr lang anhaltende Lockdown beendet werden kann. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist ein etwaiger Jahresfehlbetrag von der Muttergesellschaft auszugleichen.

Wuppertal, den 23. April 2021

.....
Silke Asbeck
Geschäftsführerin